

**MARKTGEMEINDE**  
**PERSENBEUG-GOTTSDORF**

Lfd. Nr.: 4/2013

**VERHANDLUNGSSCHRIFT**  
**über die**  
**ORDENTLICHE SITZUNG des GEMEINDERATES**

am **Dienstag, den 10. September 2013** in Persenbeug

**Beginn:** 19.00 Uhr

Die Einladung erfolgte am 04.09.2013

**Ende:** 21.10 Uhr

durch Kurrende, Email und FAX.

**ANWESEND WAREN:**

**Bürgermeister:** Manfred Mitmasser

**Vizebürgermeister:** Gerhard Leeb

**die Mitglieder des Gemeinderates:**

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. GeschfGR Heinrich Wagner | 2. GeschGR Christa Kranzl      |
| 3. -x-                      | 4. GeschfGR Monika Hebenstreit |
| 5. GR Josef Widder          | 6. GR Hubert Kritsch           |
| 7. GR Erich Hofer           | 8. GR Jürgen Riegler           |
| 9. GR Rupert Frank          | 10. GR Hermann Pichler         |
| 11. GR Karl Hochberger      | 12. GR Franz Elser             |
| 13. -x-                     | 14. GR Günter Rosenegger       |
| 15. -x-                     | 16. -x-                        |
| 17. GR Karl Schachenhofer   | 18. -x-                        |
| 19. GR Bettina Gorkowski    |                                |

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

-x-

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

- |                             |                            |
|-----------------------------|----------------------------|
| 1. GeschfGR Andreas Umgeher | 2. GR Walter Schrotshammer |
| 3. GR Gerhard Hofstätter    | 4. GR Stephan Gruber       |
| 5. GR Reinhard Lehner       |                            |

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

-x-

**VORSITZENDER:** Bürgermeister Manfred Mitmasser

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des letzten Protokolls
2. Bericht über Gebarungsprüfung
3. Gregor`s Imbissstube; Ansuchen um Subvention anlässlich 10-jähriges Firmenjubiläum
4. Musikverein Persenbeug-Gottsdorf – Hofamt Priel; Ansuchen um finanzielle Unterstützung
5. Wiesmüller Anna; Genehmigung des Dienstvertrages
6. Neuhuber Frank und Friederike, Persenbeug, Hauptstraße 2; Schäden durch Robinienbaum
7. Wasserversorgungsanlage; Sanierung Hochbehälter
8. FF-Haus Persenbeug, Genehmigung des Mietvertrages
9. EVN Energieliefervereinbarung
10. Löschungserklärung Pfandrecht EZ 229, KG Gottsdorf
11. Entsendung eines Mitgliedes in den Ausschuss „Fremdenverkehr und regionale Entwicklung, Soziales“
12. Entsendung eines Mitgliedes in den Prüfungsausschuss
13. Behebung von Hochwasserschäden:
  - a) Gemeindewohnhaus Donaustraße 27
  - b) Fußballspielfeld Persenbeug
  - c) Stiegenanlage Reihenhauses Weinzierlstraße
  - d) FF-Haus Gottsdorf
  - e) Spielplatz Gottsdorf
  - f) Kanal
14. Ankauf Kunstrasen für Tennisplatz Gottsdorf - Subvention
15. Fernwärmeprojekt Persenbeug; Nutzung öffentliches Gut
16. FF Persenbeug und FF Gottsdorf; Bevorschussung Hochwasserschäden
17. FF Gottsdorf; Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges
18. Kinderbetreuerinnen im Kindergarten; Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes
19. Bestellung einer neuen Kassenverwalter-Stellvertreterin
20. Projekt Kraftwerksführungen – Übernahme Bürgschaft für Teil des Förderungsbetrages (Dringlichkeitsantrag)
21. Hochwasserschutz Gottsdorf – Baustart unter Ausnutzung der Herbst- bzw. Wintermonate samt eventueller Vorfinanzierung (Dringlichkeitsantrag)

22. Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Bereich Kinderhaus und Kindergarten (Dringlichkeitsantrag)

## VERLAUF DER SITZUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Zu Beginn ersucht der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, für den verstorbenen GR Andreas Madler eine Gedenkminute abzuhalten. Danach wird Herr Günter Rosenegger als neues Mitglied des Gemeinderates vorgestellt und gemäß § 97 NÖ Gemeindeordnung vom Bürgermeister angelobt.

Vor Behandlung der Tagesordnung bringen die SPÖ-Fraktion sowie GeschfGR Kranzl dem Gemeinderat die vorliegenden Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 NÖ. Gemeindeordnung zur Kenntnis (siehe Beilage A-D zum Protokoll).

**Antrag des Bürgermeisters (SPÖ):** Er beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage A zum Protokoll):

### **20. Projekt Kraftwerksführungen – Übernahme Bürgschaft für Teil des Förderbeitrages**

**Beschluss:** Dem Antrag wird zugestimmt.

**Abstimmung:** einstimmig

**Antrag von GeschfGR Kranzl:** Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage B zum Protokoll):

### **21. Hochwasserschutz Gottsdorf – Baustart unter Ausnutzung der Herbst- bzw. Wintermonate samt eventueller Vorfinanzierung**

**Beschluss:** Dem Antrag von GeschfGR Kranzl wird nach längerer Debatte zugestimmt.

**Abstimmung:** einstimmig

**Antrag von GeschfGR Kranzl:** Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage C zum Protokoll):

### **22. Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Bereich Kinderhaus und Kindergarten**

**Beschluss:** Dem Antrag von GeschfGR Kranzl wird nach längerer Debatte zugestimmt.

**Abstimmung:** einstimmig

**Antrag von GeschfGR Kranzl:** Sie beantragt die Aufnahme des nachstehenden Tagesordnungspunktes in die heutige Gemeinderatssitzung (Beilage D zum Protokoll):

### **23. Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone 10 und 11 – Grundankauf von Franz Halbertschlager**

Nach einer ausführlichen Diskussion meint Bgm. Mitmasser, dass in diesem Punkt keine Dringlichkeit gegeben sei.

**Beschluss:** Dem Antrag von GeschfGR Kranzl wird nach längerer Debatte aufgrund fehlender Dringlichkeit nicht zugestimmt.

**Abstimmung:** 4 Stimmen dafür (Liste Kranzl und Unabhängige)

1 Stimmenthaltungen (ÖVP/nur GR Kritsch, GR Elser hat vor Abstimmung Raum verlassen)

10 Stimmen dagegen (SPÖ)

## **1. Genehmigung des letzten Protokolls**

Zum Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 28.05.2013 bestehen keine Einwände, das Protokoll gilt daher als genehmigt.

## **2. Bericht über Gebarungsprüfung**

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, Herrn GR Hubert Kritsch, das Wort. Der Vorsitzende trägt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der letzten angesagten Prüfung vom 12. Juli 2013 vor. Es wurde alles für in Ordnung befunden und festgestellt, dass die gesamte Gebarung wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt wurde. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **3. Gregor's Imbissstube; Ansuchen um Subvention anlässlich 10jähriges Firmenjubiläum**

Der Bürgermeister berichtet, dass von Gregor's Imbissstube ein Subventionsansuchen bzgl. der musikalischen Umrahmung des Jubiläumfestes vorliegt. Bgm. Mitmasser schlägt eine Subvention in der Höhe von € 200,00 vor.

GeschfGR Kranzl fragt an, ob Gregor's Imbissstube bisher Betriebsförderungen erhalten habe. Der Bgm. berichtet, dass bisher € 100,00 an Förderung geleistet wurden. Daraufhin erwidert GeschfGR Kranzl, dass sie eine Summe von € 500,00 als Förderung für das Jubiläumfest für angemessen halte.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die vorgeschlagene Subvention in der Höhe von € 200,00 gewähren. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen von SPÖ, einer Stimmenthaltung der ÖVP (GR Elser nicht im Raum) und 4 Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski, GR Rosenegger) zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 10 dafür (SPÖ)

1 Stimmenthaltungen (ÖVP/nur GR Kritsch, GR Elser nicht im Raum)

4 dagegen (Liste Kranzl und Unabhängige)

## **4. Musikverein Persenbeug-Gottsdorf-Hofamt Priel; Ansuchen um finanzielle Unterstützung**

Bgm. Mitmasser informiert den Gemeinderat, dass der Musikverein ein neues Einstellgebäude in Hofamt Priel errichtet und hierfür um finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde angesucht hat. Im Zuge der Bauhoferweiterung in Hofamt Priel kann dem Musikverein eine Nutzfläche im Ausmaß von 56 m<sup>2</sup> seitens der Gemeinde Hofamt Priel zur Verfügung gestellt werden. Die Gesamtkosten für den Musikverein belaufen sich laut Kostenvoranschlag auf € 16.000,00. Der Bürgermeister schlägt eine Subvention in der Höhe von € 5.000,00 vor.

GeschfGR Kranzl wendet ein, ob nicht eine Einstellmöglichkeit in Persenbeug sinnvoller wäre. So sei die FF-Garage direkt neben dem Musikerheim eine gute Alternative.

GeschfGR Wagner entgegnet, dass diese FF-Garage derzeit vermietet sei.

Bgm. Mitmasser ergänzt weiters, dass die Gemeinde Hofamt Priel die Einstellmöglichkeit für den Musikverein bereits beschlossen habe und es auch Wunsch des Musikvereines sei, die Einstellmöglichkeit in Hofamt Priel zu nutzen.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die vorgeschlagene Subvention in der Höhe von € 5.000,00 gewähren. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen. Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige stimmt dem Antrag aufgrund des geringen Betrages zu.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **5. Wiesmüller Anna; Genehmigung des Dienstvertrages**

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Wiesmüller Anna bis 30.06.2013 vom Verein Initiative 50 angestellt war und ab 01.07.2013 von der Gemeinde beschäftigt wird. Der entsprechende Dienstvertrag (siehe Beilage) von Anna Wiesmüller soll im Gemeinderat genehmigt werden.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den beiliegenden Dienstvertrag genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **6. Neuhuber Frank und Friederike, Persenbeug, Hauptstraße 2; Schäden durch Robinienbaum**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass es bei der Liegenschaft der Ehegatten Neuhuber in der Hauptstraße 2, durch den am öffentlichen Gut befindlichen Robinienbaum zu Schäden an deren Nebengebäude gekommen ist. Es liegt ein Kostenvoranschlag in Höhe von € 18.551,45 zum Abbruch und Teilneubau dieses Nebengebäudes, sowie ein Schreiben der Rechtsvertretung der Ehegatten Neuhuber mit der Forderung um Schadenersatz vor. Ergänzend verliest Bgm. Mitmasser das Schreiben der Rechtsanwaltskanzlei Huber/Lugert und fasst zusammen, dass eine Baumentfernung, sowie eine Sanierung des Nebengebäudes gefordert werden. Bei einem Gespräch vor geraumer Zeit mit Herrn Neuhuber unter Anwesenheit von Herrn Bayer Udo, Höhengasse 15, 2020 Hollabrunn, erwähnte dieser, dass der Robinienbaum vor mehr als 30 Jahren von seinen Tanten gepflanzt worden sei. Laut dem Überprüfungsprotokoll der ARGE Baum muss der Baum innerhalb der nächsten 6 Monate gerodet werden, da er eine Gefährdung darstellt. Nach einer kurzen Diskussion stellt der Bürgermeister folgenden Antrag:

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, dass zunächst ein Gespräch mit der Rechtsvertretung von Familie Neuhuber stattfinden soll.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

## **7. Wasserversorgungsanlage; Sanierung Hochbehälter**

Bgm. Mitmasser berichtet, dass der Hochbehälter der WVA saniert werden soll. Vom Gemeinderatsausschuss „Kanal und Wasser“ wurde bereits eine Besichtigung vorgenommen. Es liegen bereits zwei Kostenvoranschläge vor:

- I. Honorarangebot Ing. Karl Riesenhuber (Planungsarbeiten, Errichtung wasserrechtliches Einreichprojekt etc.) **€ 2.850,00 exkl. Ust.**
- II. Offert Fa. Forstenlechner (Sanierung Hochbehälter) **€ 20.405,55 exkl. Ust.**

GeschfGR Kranzl erläutert, dass sich der Hochbehälter nicht verändert habe, aber eine Sanierung sicherlich gemacht werden muss, da gerade Wasser sehr sensibel sei.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die Sanierung der Hochbehälter der WVA laut oben genannten Kostenvoranschlägen beschließen. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **8. FF-Haus Persenbeug, Genehmigung des Mietvertrages**

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Vergabe der Wohnung im FF-Gebäude Persenbeug, Nibelungenstraße 69 an Herrn Walter Schrotshammer beschlossen. Der Bürgermeister legt nun den diesbezüglichen Mietvertrag dem Gemeinderat zur Genehmigung vor.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den Mietvertrag für Herrn Walter Schrotshammer (lt. Beilage) genehmigen.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **9. EVN Energieliefervereinbarung**

Der Bürgermeister berichtet, dass sich eine Energiepreisanpassung auf Grund des Floatingmodells ergeben hat. Im Zuge der jährlichen Adaptierung des Energieliefervertrages wird der Energiepreis angepasst.

GR Frank schlägt vor, Kostenvoranschläge anderer Anbieter (z. B. Verbund) einzuholen.

GeschfGR Wagner erwidert, dass er privat (gleicher Tarif) bereits den Energiepreis mit dem Verbund verglichen habe und die EVN günstiger sei.

GeschfGR Kranzl entgegnet, dass ein Privathaushalt einen nicht vergleichbaren Stromverbrauch habe und stellt daher den Antrag Kostenvoranschläge anderer Anbieter einzuholen.

GR Elser gibt zu bedenken, dass es bei eventuellen Störfällen zu Verzögerungen bei der Behebung dieser bei Nicht-EVN-Kunden kommen könne.

Bgm. Mitmasser berichtet, dass es beim Hochwasser im Juni 2013 sicher von Vorteil war, EVN-Kunde zu sein, da die Gemeinde seitens der EVN in dieser Krise bestens betreut wurde und es großes Entgegenkommen gab.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den vorliegenden EVN-Vertrag beschließen und Vergleichsofferte einholen.

**Beschluss:** Beide Anträge werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **10. Löschungserklärung Pfandrecht EZ 229, KG Gottsdorf**

Der Bürgermeister berichtet, dass im Kaufvertrag vom 19.09.1994 betreffend EZ 229, KG Gottsdorf (Eigentümer Wolfgang Morawetz) ein Pfandrecht in Höhe von öS 500.000,00 für die Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf grundbücherlich einverleibt worden ist. Da die dem Pfandrecht zugrundeliegenden Forderungen jedoch bereits zur Gänze bezahlt wurden, soll das Pfandrecht nun grundbücherlich gelöscht werden. Die Notar- und Grundbuchkosten trägt Herr Morawetz.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die grundbücherliche Löschung des Pfandrechtes beschliessen.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **11. Entsendung eines Mitgliedes in den Ausschuss „Fremdenverkehr und regionale Entwicklung, Soziales“**

Bgm. Mitmasser informiert den Gemeinderat über den Wechsel von GR Gorkowski in den Prüfungsausschuss, bedingt durch das tragische Ableben von Herrn GR Andreas Madler. **Das freigewordene Mandat im Ausschuss „Fremdenverkehr und regionale Entwicklung, Soziales“ (bisher GR Gorkowski) wird gemäß Vorschlagsrecht der Liste Christa Kranzl und Unabhängige mit GR Günter Rosenegger nachbesetzt.**

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die Übernahme des freigewordenen **Mandats** im Ausschuss „Fremdenverkehr und Regionale Entwicklung, Soziales“ durch GR Günter Rosenegger beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **12. Entsendung eines Mitgliedes in den Prüfungsausschuss**

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund des tragischen Ablebens von Herrn GR Andreas Madler, ein Gemeinderatsmitglied im Prüfungsausschuss nachzunominieren sei. **Gemäß Vorschlagsrecht der Liste Christa Kranzl und Unabhängige wird GR Bettina Gorkowski zum neuen Mitglied des Prüfungsausschusses ernannt.**

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge die Übernahme des freigewordenen **Mandats** im Prüfungsausschuss durch GR Bettina Gorkowski beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **13. Behebung von Hochwasserschäden**

Bgm. Mitmasser erläutert wie folgt die Punkte a – f:

#### **a) Gemeindewohnhaus Donaust. 27**

Gesamtschaden: € 49.836,41 (netto)

Versicherungssumme: ca. € 20,000,00

50% des Restbetrages werden vom Land NÖ, Abt. IVW 3 getragen, die restlichen 50 % des Schadens trägt die Gemeinde.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass Herr Josef Jud überlegt, das Gebäude Donaustraße 27 in Gottsdorf anzukaufen. Dipl. Ing. Mayr wurde beauftragt ein entsprechendes Schätzgutachten zu erstellen.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, die Sanierungskosten in der Höhe von ca. € 15.000,00 für das Objekt Donaustraße 27 in Gottsdorf zu tragen. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **b) Fußballspielfeld Persenbeug**

Gesamtschaden: € 25.900,00

Kostenvoranschlag der Fa. Topplatz, 4322 Windhaag bzgl. der Sanierung einer Sportanlage: € 19.107,60

50% der Sanierungskosten werden vom Land NÖ, Abt. IVW 3 getragen, die restlichen 50% trägt die Gemeinde. Die Entfernung des Zaunes, der Steher sowie der Tore erfolgt in Eigenleistung.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, die Sanierungskosten in der Höhe von ca. € 9.553,80 für das Fußballspielfeld in Persenbeug zu tragen. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **c) Stiegenanlage Reihenhause Weinzierlstraße**

Bgm. Mitmasser erläutert, dass sich die Stiegenanlage auf öffentlichem Gut befindet und daher die Gemeinde zuständig sei. Durch das Hochwasserereignis im Juni 2013 wurden die Stiegen ausgeschwemmt und hängen nun nur mehr am Geländer. Herr Ing. Schwaighofer von der Fa. Brachinger hat nun vorgeschlagen, die Stiegen zu entfernen und anschließend Granitblockstufen zusammen mit einer Drainage zu verlegen.

Kostenvoranschlag der Fa. Brachinger, 3680 Persenbeug: € 19.869,36

50% der Sanierungskosten werden vom Land NÖ, Abt. IVW 3 getragen, die restlichen 50% trägt die Gemeinde.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, die Sanierungskosten in der Höhe von ca. € 9.934,68 für die Sanierung der Stiegenanlage Reihenhause Weinzierlstraße zu tragen. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **d) FF-Haus Gottsdorf**

Gesamtschaden lt. div. Kostenvoranschläge: € 311.083,06

Fa. Brachinger	Fußboden, Wandfliesen, Entfeuchtung, etc.	€ 248.679,84
Elektro Peböck	Elektroarbeiten Erdgeschoss, Keller, Büro	€ 3.479,98
Eschelmüller	Malerarbeiten	€ 3.251,64
Frühauf	Reparatur Sanitär/Heizungsanlage	€ 3.785,64
Malaschofsky	Asphaltierungsarbeiten	€ 24.216,00
Spreitzgrabner	Geräteschuppensanierung, Schubtore, etc.	€ 12.420,00
Tischlerei Walter	Küche lt. Plan, Geräte	€ 15.249,96

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Teil des Kostenvoranschlages der Fa. Brachinger (ca. € 50.000,00) jetzt nicht zum Tragen kommt, da der E-Strich bricht und sich unterhalb Schlamm befindet. Des Weiteren hat sich der Vorplatz gesetzt. Da ein Umbau des FF-Hauses geplant ist, werden jetzt nur Abdichtungsarbeiten am Mauerwerk Richtung Bäckerei Brunner durchgeführt, sowie die Heizung, die Elektroinstallationen und die Malerarbeiten.

Bgm. Mitmasser informiert weiters, dass am 09.09.2013 eine Besprechung am Land NÖ, mit der Abteilung IVW3 stattgefunden hat, ob das Förderausmaß von 50 % für die Behebung des Schadens am FF-Haus zur Gänze ausbezahlt wird, auch wenn nicht alle Sanierungsarbeiten sofort durchgeführt werden. **GeschGR Kranzl fragt an, ob dabei auch die Widmung des FF-Areals angesprochen wurde bzw. ob ein Zubau mit der bestehenden Widmung möglich sei, was vom Bürgermeister verneint wurde.**

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, die Sanierungskosten in der Höhe von ca. € 130.000,00 für die teilweise Sanierung des FF-Hauses zu tragen. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### e) Spielplatz Gottsdorf

Gesamtschaden lt. Sachverständigengutachten: € 16.500,00

Kostenvoranschlag der Fa. Wurzer, 3364 Neuhofen/Ybbs bzgl. der Reparatur der Spielgeräte am Spielplatz: € 16.280,00

Der Bürgermeister berichtet, dass die Spielgeräte angekauft werden sollen und im kommenden Jahr eine Ersatzfläche für den Spielplatz gesucht wird.

GR Gorkowski schlägt die Pfarrwiese in Gottsdorf als Ersatzfläche vor. Des Weiteren wurde seitens mehrerer Eltern das Anliegen an GR Gorkowski herangetragen, ob es nicht sinnvoll wäre den Donauspielplatz in Persenbeug Richtung Donaulände mit einem Zaun abzugrenzen, da immer wieder Autos mit erhöhter Geschwindigkeit vorbeifahren und dies eine Gefährdung für spielende Kinder darstelle.

Bgm. Mitmasser erwidert, dass hier nur Anrainer fahren dürften und sich der Verkehr daher in Grenzen halten müsste.

GR Widder wirft ein, dass im Falle eines Hochwassers die Feuerwehr mit den Elementen für den Aufbau des mobilen Hochwasserschutzes genau dort vorbei müssten und ein Zaun die Arbeiten massiv verzögern würden.

GeschfGR Kranzl meint, dass man die örtliche Polizei zu mehr Kontrollen in diesem Abschnitt anregen sollte.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, die Sanierungskosten in der Höhe von ca. € 16.280,00 für die Sanierung der Spielgeräte zu tragen. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **f) Kanal**

Gesamtschaden lt. Sachverständigengutachten: € 47.000,00

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Kanal gereinigt wurde. Das Pumpwerk „Auf der Heide“ wird auf einen Sockel gehoben. Im Zuge des Baus des Hochwasserschutzdammes in Gottsdorf wird das Pumpwerk beim Haus „Illibauer“ versetzt und angehoben. Dieses Projekt muss seitens der Gemeinde vorfinanziert werden und wird vom Land NÖ, Abteilung IVW3 zu 100% gefördert.

GR Widder fragt an, ob die Dichtung beim Pumpwerk „Ybbser Tor“ bereits repariert wurde. Daraufhin berichtet Bgm. Mitmasser über einen neuen Sanierungsversuch.

**GeschGR Kranzl informiert den Gemeinderat in diesem Zusammenhang über eine Beschwerde einer Gemeindegewerbetätigen betreffend „angeblicher Ratten“ im Haus Zeilerbauer und „Unordnung“ auf der Liegenschaft Überacker. Sie ersucht um Durchführung einer sanitätspolizeilichen Begehung, was vom Bgm. zugesagt wird. Der Bürgermeister erwidert, dass der Hausbesitzer, Herr Kindermann Ernst, im Haus wohne und er über das Rattenproblem bislang nicht informiert worden sei. Bgm. Mitmasser ergänzt, dass bei einer baubehördlichen Überprüfung vor ein paar Jahren alles für in Ordnung befunden wurde. **Betreffend Beschwerde Überacker ergänzt der Bürgermeister, dass die Hauseigentümerin eine Säuberung vornehmen wird.****

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, die oben angeführten erforderlichen Sanierungskosten vorzufinanzieren. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **14. Ankauf Kunstrasen für Tennisplatz Gottsdorf – Subvention**

Aufgrund der Entwicklung der Tennismitglieder im SV GMP sollen nur mehr 2 Tennisplätze hergerichtet werden – die restlichen 3 Plätze sollen zum Kunstrasenplatz umgestaltet werden, um künftig für den Fußball genutzt werden zu können.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, dem SV GMP zur Errichtung von 3 Kunstrasenplätzen einen Zuschuss von € 5.000,00 zu gewähren. Da dieser Betrag im Voranschlag 2013 nicht vorgesehen ist, erfolgt die Bedeckung aus dem Soll-Überschuss 2012.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **15. Fernwärmeprojekt Persenbeug; Nutzung öffentliches Gut**

Der Bürgermeister berichtet, dass eine Vereinbarung der Firma n.nahwaerme.at, Energiecontracting GmbH, über die Nutzung des öffentlichen Gutes für Versorgungsleitungen des Fernwärmeprojektes Persenbeug vorliegt. Das Thema wurde bereits im Ausschuss „Haus- und Grundbesitz“ behandelt. Ergänzend erwähnt Bgm. Mitmasser dass im Falle von Netzerweiterungen, die außerhalb des derzeitigen Versorgungsgebietes liegen, eine neuerliche Zustimmung der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf einzuholen ist. Für die Wiederherstellung des Pflasters wird eine 3-jährige Gewährleistungspflicht festgelegt.

GR Kritsch fragt an, ob eine Einbautenverhandlung bzw. eine Begehung bzgl. der Trassenführung durchgeführt wurde.

GeschGR Kranzl erkundigt sich, ob diese Punkte im Vertrag aufscheinen.

GR Elser wirft ein, ob eventuell auch über einen Anschluss des Gemeindeamtes nachgedacht wird.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass eventuell auch das Gemeindeamt in Zukunft an die Fernwärme angeschlossen werde. Die Versorgungsleitung ist bis zur Liegenschaft „Feldmüllerhaus“ vorgesehen, entsprechende T-Stücke werden gesetzt. Eine Einbautenbesprechung ist vertraglich vorgesehen.

GR Kritsch wendet ein, dass eine Einbautenbesprechung nicht dasselbe sei wie eine Begehung der Trassenführung. Diese Begehung könnte jedoch der Gemeinde die Möglichkeit für eventuelle Einsprüche geben.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den beiliegenden Vertrag beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **16. FF-Persenbeug und FF-Gottsdorf; Bevorschussung Hochwasserschäden**

Bgm. Mitmasser informiert den Gemeinderat, dass beide Feuerwehren unserer Gemeinde um Bevorschussung der Hochwasserschäden an ihren Gerätschaften angesucht haben. Die Vorfinanzierung seitens der Gemeinde ist mit dem Land NÖ, Abteilung IVW 3 besprochen und wird 2014 zu 100% refundiert. Bei der FF-Persenbeug ist eine Summe von ca. € 10.000,00 bis € 12.000,00 vorzufinanzieren, da der TS noch nicht repariert ist und hier nur eine Kostenschätzung möglich ist. Der FF-Gottsdorf ist durch das Hochwasserereignis im Juni 2013 ein Schaden von ca. € 20.000,00 an Ihren Gerätschaften entstanden.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, der FF-Persenbeug € 10.000,00 und der FF-Gottsdorf € 20.000,00 vorzufinanzieren.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **17. FF-Gottsdorf; Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges**

Der Bürgermeister berichtet, dass die FF-Gottsdorf um eine Kostenbeteiligung zum Ankauf eines neuen Versorgungsfahrzeuges angesucht hat. Diese Anschaffung ist notwendig, da das derzeitige Fahrzeug bereits alt und in desolatem Zustand ist. Es handelt sich hier um beinahe dasselbe Fahrzeug wie bei der FF-Persenbeug, nur mit einer neueren Ausstattung. Die Kosten beliefen sich bei der FF-Persenbeug auf ca. € 61.000,00, wobei der technische Aufbau von Herrn Fischl selbst gemacht wurde. Die FF-Gottsdorf hat bereits einen Kostenvoranschlag bei der Fa. Eckl, 3373 Kimmelbach eingeholt. Dieser beläuft sich auf € 72.000,00 inkl. Ust. Es wurden auch Vergleichsangebote verschiedener Firmen eingeholt. Diese lagen aber alle über € 100.000,00.

Bgm. Mitmasser schlägt nun vor der FF-Gottsdorf einen Kostenbeitrag seitens der Gemeinde in der Höhe von € 25.000,00 zu gewähren. Dieser Betrag soll in den Rechnungsvoranschlag 2014 aufgenommen werden und bei Auslieferung des Fahrzeuges an die FF-Gottsdorf angewiesen werden. Die FF-Persenbeug soll heuer eine Nachzahlung in der Höhe von € 7.000,00 erhalten, da seitens der Gemeinde bereits ein Betrag von € 18.000,00 für den Ankauf des Versorgungsfahrzeuges geleistet wurde.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, der FF-Persenbeug € 7.000,00 und der FF-Gottsdorf € 25.000,00 für den Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges zu gewähren.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **18. Kinderbetreuerinnen im Kindergarten; Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes**

Bgm. Mitmasser erläutert, dass aufgrund von Nachmittagsbetreuung und Mittagessen im Kindergarten das Beschäftigungsausmaß der Kinderbetreuerinnen in den letzten Jahren nicht mehr ausreicht. Der Gemeinderat soll daher die Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes für die Kinderbetreuerinnen beschließen. Das Stundenausmaß sei seit Jahren nicht mehr erhöht worden, obwohl neue Arbeitsbereiche (Nachmittagsbetreuung, Mittagessen, etc.) dazugekommen sind. Zurzeit sind alle Betreuerinnen 22 h angemeldet. Ein Stundenausmaß von 25 h wäre jedoch sinnvoll, um ohne Überstunden arbeiten zu können.

GeschfGR Kranzl sieht das Hauptproblem jedoch in den anfallenden Krankenständen.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass es früher weder eine Nachmittagsbetreuung noch ein Mittagessen im Kindergarten gegeben habe. GeschfGR Kranzl meint, dass eine Erhöhung nicht für alle Kinderbetreuerinnen sein müsse. Bgm. Mitmasser betont, dass seit Jahren kein Weihnachtsputz im Kindergarten mehr durchgeführt werde, da in dieser Zeit die Überstunden abgebaut werden. GeschfGR Kranzl schlägt vor, einen Vergleich mit anderen Kindergärten durchzuführen (z. B. mit dem Kindergarten Ybbs an der Donau). Des Weiteren gibt der Bürgermeister zu bedenken, dass auf Grund der Dauer der Dienstverhältnisse und auf Grund des Alters der Bediensteten die Urlaubsausmaße steigen. GeschfGR Wagner führt an, dass auch im Sommer der Kindergarten nicht mehr 5 Wochen geschlossen sei, sondern nur mehr 3 Wochen. GeschfGR Kranzl betont nochmals, dass ihrer Meinung nach die Krankenstände der Hauptgrund für die vielen Plusstunden sei. Bezüglich des Stundenausmaßes der Kinderbetreuerinnen gäbe es vom

Land NÖ eine vorgegebene Anzahl die von der Gruppengröße und der Anzahl der Helferinnen abhängt.

Bgm. Mitmasser gibt zu bedenken, dass es nicht sinnvoll sei, das Beschäftigungsausmaß nur vereinzelt zu erhöhen.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, das Stundenausmaß jeder Kinderbetreuerin auf 25 Wochenstunden zu erhöhen.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **19. Bestellung einer neuen Kassenverwalter-Stellvertreterin**

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Anna Neuwirth mit 01.11.2013 in Ruhestand geht und ab Mitte September ihren Resturlaub konsumiert. Daher soll im Gemeinderat eine neue Kassenverwalter-Stellvertreterin bestellt werden.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge beschließen, Frau Daniela Halmich als neue Kassenverwalter-Stellvertreterin zu bestellen.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **20. Projekt Kraftwerksführungen – Übernahme Bürgschaft für Teil des Förderbeitrages**

GR Hofer und Vizebgm. Leeb verlassen wegen Befangenheit den Raum.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage A zum Protokoll) bzgl. des vorliegenden Bürgschaftsvertrages zwischen der MG Persenbeug-Gottsdorf und der RAIKA Amstetten Ybbs. Die Bürgschaft dient zur Bedeckung eines Darlehens zur Zwischenfinanzierung bis zum Fließen der Eco-plus Fördermittel im März 2014 für das Projekt „Kraftwerksführungen des Vereines zum Aufbau der touristischen Infrastruktur im Donaukraftwerk Ybbs-Persenbeug“.

GeschfGR Kranzl fragt an, ob es eine Statistik gäbe, wie viele Besucher nach der Kraftwerksbesichtigung nach Persenbeug kommen. Bgm. Mitmasser erklärt, dass dies nicht nachvollziehbar sei und erläutert in Folge den Bürgschaftsvertrag. Für das Projekt Kraftwerksführungen sei eine Vorfinanzierung von € 140.000,00 erforderlich gewesen. Da die Fördermittel seitens Eco-plus erst im März 2014 ausbezahlt werden, war es notwendig diesen Betrag vorzufinanzieren. Um eine persönliche Haftung von GR Hofer und Vizebgm. Leeb seitens der Marktgemeinde Persenbeug-Gottsdorf und von Bgm. Sirlinger und GR Scheichelbauer seitens der Stadtgemeinde Ybbs an der Donau zu vermeiden, sollen die jeweiligen Kommunen für den Betrag von insgesamt € 140.000,00 die Bürgschaft übernehmen. Für die MG Persenbeug-Gottsdorf beläuft sich dieser Betrag auf € 60.000,00.

**Antrag des Bürgermeisters:** Der Gemeinderat möge den beiliegenden Bürgschaftsvertrag beschließen.

**Beschluss:** Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP und 4 Stimmenthaltungen der Liste Christa Kranzl (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski, GR Rosenegger) zugestimmt. Die Liste Christa Kranzl und Unabhängige enthält sich aufgrund fehlender Projektinformationen ihrer Stimme.

**Abstimmungsergebnis:** 10 dafür (SPÖ + ÖVP)

GR Hofer und Vizebgm. Leeb nehmen anschließend wieder an der Sitzung teil.

### **21. Hochwasserschutz Gottsdorf – Baustart unter Ausnutzung der Herbst – bzw. Wintermonate samt eventueller Vorfinanzierung**

GeschfGR Kranzl verliest den Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage B zum Protokoll) und spricht sich dafür aus, seitens der Gemeinde die Vorbereitungsarbeiten zum Hochwasserschutz Gottsdorf, d.h. die Schlägerungen und das Ebnen der Schlamm-massen, bereits im Herbst in Angriff zu nehmen. Bgm. Mitmasser gibt zu bedenken, dass die Fördermittel derzeit nur mündlich zugesagt worden sind und noch kein schriftlicher Fördervertrag vorliegt. Betreffend Hochwasserschutz Gottsdorf steht der Bürgermeister mit der Fachabteilung des Landes NÖ sowie mit der Firma Werner Consult in Verbindung. Bgm. Mitmasser weist weiters darauf hin, dass die Abtragung und der Aushub Teil der Gesamtausschreibung sind – lt. Auskunft der Fachabteilung könnte die Schlägerung aus der Ausschreibung herausgenommen und vorgezogen werden – allerdings nicht die Vorbereitung auf den Bodenaustausch. GeschfGR Kranzl betont nochmals, dass für das Entfernen von Sträuchern und Schlamm die „tote“ Herbst/Winterzeit genutzt werden soll – die Kosten hierfür sollten von der Gemeinde vorfinanziert werden. GR Elser meint, es wäre besser, den Beginn der Bauarbeiten lt. Ausschreibung abzuwarten, da sonst nur eine Verlängerung der Baustellendauer herbeigeführt wird. Lt. seinen Erfahrungen beim HWS Hagsdorf gehen die Arbeiten ab Projektbeginn ohnehin „Hand in Hand“ und sehr schnell vonstatten. Vzbgm. Leeb betont, dass auch die Gemeinde sich stets bemüht hat, sämtliche Fristen einzuhalten. GR Riegler wehrt sich vehement gegen die Anschuldigungen von GeschfGR Kranzl, dass die Gemeinde den Bau des Hochwasserschutzes Gottsdorf nicht rasch genug vorantreibe und bringt zum Ausdruck, dass sich bestimmt alle Gemeinderatsmitglieder für eine raschest mögliche Abwicklung aussprechen. Nach heftigen Diskussionen stellt Bgm. Mitmasser den Antrag, dass dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung im Oktober dem zuständigen Ausschuss zugewiesen werden soll. Auch mit Personen der Fachabteilung des Landes NÖ sollen diesbezüglich noch Gespräche geführt werden.

**Antrag des Bürgermeisters:** Dieser Tagesordnungspunkt soll dem zuständigen Ausschuss zur Behandlung zugewiesen werden – hierzu sollen auch die zuständigen Beamten des Landes NÖ befragt werden.

**Beschluss:** Dem Antrag des Bürgermeisters wird mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP und 4 Gegenstimmen der Liste Christa Kranzl (GeschfGR Kranzl, GR Frank, GR Gorkowski, GR Rosenegger) zugestimmt.

**Abstimmung:** 12 Stimmen dafür (SPÖ u. ÖVP)

4 Stimmen dagegen (Liste Christa Kranzl und Unabhängige)

### **22. Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 km/h im Bereich Kinderhaus und Kindergarten**

GeschfGR Kranzl verliest den Dringlichkeitsantrag (siehe Beilage C zum Protokoll) und erläutert, dass GR Frank in der Nähe wohne und festgestellt habe, dass es hier zu einer

Gefährdung der Kinder komme. Außerdem obliege das Erlassen von Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Gemeindestraßen im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde. Bgm. Mitmasser erwidert, dass die Verordnungsermächtigung zwar bei der Gemeinde liege, jedoch ein Sachverständigengutachten erforderlich sei, da es in Folge zu einer Überprüfung seitens der Landesregierung komme.

**Antrag des Bürgermeisters:** Dieser Tagesordnungspunkt soll dem zuständigen Ausschuss zur Behandlung zugewiesen und ein entsprechendes Sachverständigengutachten eingeholt werden.

**Beschluss:** Der Antrag wird beschlossen.

**Abstimmung:** einstimmig

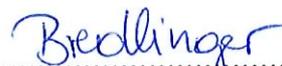
Nachdem keine Wortmeldung folgt, schließt der Bürgermeister um 21 Uhr 10 die ordentliche Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 16.12.2013 genehmigt.

  
.....  
(Bürgermeister)

  
.....  
(Vizebürgermeister)

  
.....  
(Geschf. Gemeinderat)

  
.....  
(Schriftführer)

  
.....  
(Gemeinderat)

  
.....  
(Gemeinderat)